



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

31. Juli 2006

PRESSEMITTEILUNG

FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET IM ERSTEN QUARTAL 2006

*Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der **nichtfinanziellen Sektoren** im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich von 6,0 % im vierten Quartal 2005 auf 6,2 % im ersten Jahresviertel 2006. Die jährliche Zuwachsrate der Fremdfinanzierung der nichtfinanziellen Sektoren stieg im gleichen Zeitraum von 6,5 % auf 6,9 % (siehe Tabelle 1).*

*Die Jahreswachstumsrate der **Geldvermögensbildung** der **nichtfinanziellen Sektoren** lag im ersten Quartal 2006 weitgehend unverändert bei 5,0 % (siehe Tabelle 2).*

*Die Jahreswachstumsrate der **Geldvermögensbildung** von **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen** ging im ersten Jahresviertel 2006 auf 7,1 % zurück, nachdem sie im Vorquartal bei 7,4 % gelegen hatte (siehe Tabelle 3).*

Eine Aufschlüsselung der **Finanzierung** nach den einzelnen nichtfinanziellen Sektoren zeigt, dass sich die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **privaten Haushalte** im Berichtsquartal auf 9,8 % erhöhte (nach 9,4 % im vierten Quartal 2005). Das jährliche Wachstum der Finanzierung der **nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** stieg auf 6,2 % nach 5,6 % im Vorquartal. Die Wachstumsrate der Fremdfinanzierung dieser Unternehmen erhöhte sich von 6,8 % im vierten Quartal 2005 auf 8,3 %, während die Jahreswachstumsrate der Emission börsennotierter Aktien durch diese Unternehmen von 3,6 % auf 3,1 % zurückging. Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **öffentlichen Haushalte** verringerte sich von 4,2 % im Vorquartal auf 3,7 % im Berichtsquartal. Dabei blieb die Zuwachsrate der Kreditfinanzierung mit 1,5 % weitgehend unverändert, während die Jahreswachstumsrate der Finanzierung über die Emission von Schuldverschreibungen auf 3,5 % zurückging (nach 4,5 % im vierten Quartal 2005).

Was die **Geldvermögensbildung** der **nichtfinanziellen Sektoren** anbelangt, so stieg die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im ersten Quartal 2006 auf 6,4 %, nachdem

sie im Vorquartal 6,2 % betragen hatte. Die jährliche Wachstumsrate des Erwerbs von Schuldverschreibungen erhöhte sich von 2,5 % im vierten Quartal 2005 auf 4,7 % im Berichtsquartal. Die jährliche Zuwachsrate des Erwerbs von Anteilsrechten verringerte sich von 2,5 % auf 0,7 %, worin sich eine negative Wachstumsrate des Erwerbs börsennotierter Aktien von -1,4 % im Zwölfmonatszeitraum bis zum Ende des ersten Quartals 2006 (nach einer Wachstumsrate von 1,0 % im Zwölfmonatszeitraum bis Ende 2005) sowie ein Rückgang der Jahreswachstumsrate von Investmentzertifikaten auf 3,1 % (nach 4,2 %) widerspiegeln.

Die jährliche Wachstumsrate der versicherungstechnischen Rückstellungen, die das wichtigste Finanzierungsinstrument von **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen** darstellen, erhöhte sich im ersten Quartal 2006 auf 7,6 %, nachdem sie im Vorquartal bei 7,3 % gelegen hatte. Die jährliche Zuwachsrate der Finanzierung dieses Sektors über börsennotierte Aktien blieb mit 2,6 % weitgehend unverändert. Das jährliche Wachstum der Anlagen dieses Sektors in Schuldverschreibungen sank auf 9,3 % gegenüber 9,9 % im vierten Quartal 2005. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechte erhöhte sich im ersten Jahresviertel 2006 auf 7,8 % nach 7,5 % im Vorquartal.

Anmerkung:

- *Die Statistik über Finanzierung und Geldvermögensbildung im Euro-Währungsgebiet für das zweite Quartal 2006 wird am **30. Oktober 2006** um 10.00 Uhr veröffentlicht.*
- *Detailliertere Quartalsdaten finden sich in Tabelle 3.1 und Tabelle 3.2 (nichtfinanzielle Sektoren) sowie in Tabelle 3.3 (Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Die entsprechenden Quartalswerte, beginnend mit dem Schlussquartal 1997, sind auch auf der Website der EZB (www.ecb.int) unter „Statistics/Euro area statistics – download“ abrufbar. Diese Website enthält überdies eine ausführliche methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Angaben können als Tabellen (PDF-Dateien) und als CSV-Dateien heruntergeladen werden.*

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Direktion Kommunikation Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>

TABELLE 1Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Ins-gesamt		Private Haushalte ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Öffentliche Haushalte					
	Ver-schul-dung	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Kredite von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Ins-gesamt	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Einlagen	Kredite	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Schuldver-schrei-bungen		
					Zusam-men	Kredite	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Schuld-ver-schrei-bungen							Pen-sions-rückstel-lungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Jahreswachstumsrate (%)³⁾																
2001 Q4	4,5	5,6	5,7	5,3	5,1	8,8	7,2	6,2	23,2	4,5	1,5	2,9	9,8	-0,8	-0,9	3,3
2002 Q4	3,8	4,7	6,4	5,8	2,4	4,0	4,0	3,6	4,0	4,7	0,5	4,1	7,4	-1,4	-1,1	5,0
2003 Q4	4,6	5,3	7,6	6,4	3,2	4,5	3,4	3,5	11,2	5,4	0,8	4,3	0,7	1,5	1,5	5,2
2004 Q3	4,4	5,1	8,3	7,7	2,0	2,9	2,3	4,5	5,5	4,9	0,5	4,7	8,2	1,0	1,2	5,1
2004 Q4	4,3	5,0	8,1	7,9	2,2	3,3	3,3	5,4	2,3	4,6	0,5	4,4	8,4	-0,9	-0,8	5,2
2005 Q1	4,5	5,3	8,2	8,0	3,2	4,9	4,8	5,9	5,5	4,5	0,5	3,7	4,6	-2,0	-2,0	4,8
2005 Q2	4,8	5,6	8,6	8,4	3,2	4,8	5,1	6,5	3,0	4,5	0,5	4,2	7,1	-0,9	-0,9	5,0
2005 Q3	5,1	5,5	8,7	8,6	4,4	5,1	5,8	7,3	1,6	4,5	3,2	3,5	5,3	0,1	0,1	4,0
2005 Q4	6,0	6,5	9,4	9,4	5,6	6,8	7,7	8,3	2,6	4,2	3,6	4,2	7,7	1,4	1,5	4,5
2006 Q1	6,2	6,9	9,8	9,9	6,2	8,3	9,7	10,5	1,8	4,4	3,1	3,7	14,1	1,5	1,1	3,5
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (Bestand)																
2001 Q1	100	77	20	19	48	25	21	17	3	2	23	31	2	6	5	24
2006 Q1	100	80	23	21	46	26	21	17	3	2	20	31	2	5	4	25

TABELLE 2Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Ins-gesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Anteilsrechte ³⁾				Versiche-rungs-technische Rück-stellungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rück-stellungen bei Lebens-versiche-rungen und Pensionsein-richtungen
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen-notierte Aktien	Investment-zertifikate	Geldmarkt-fondsanteile		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jahreswachstumsrate (%)³⁾											
2001 Q4	4,8	4,9	9,4	4,2	10,1	1,4	-1,2	5,7	19,5	7,2	7,3
2002 Q4	4,2	5,1	3,9	10,3	3,2	1,7	0,0	4,0	11,6	6,4	6,5
2003 Q4	4,5	5,6	-3,0	-14,0	-1,9	4,6	1,9	7,2	9,5	6,8	7,0
2004 Q3	4,9	6,0	2,1	25,4	-0,1	2,6	3,0	2,3	0,1	6,7	6,8
2004 Q4	4,8	6,1	3,9	36,4	0,8	1,5	1,3	1,7	-1,6	6,7	6,8
2005 Q1	4,7	5,9	4,0	17,8	2,6	1,5	1,1	1,9	-3,3	6,5	6,6
2005 Q2	4,5	6,0	3,2	8,6	2,6	0,7	-0,9	2,4	-3,4	6,7	6,9
2005 Q3	4,4	5,6	2,0	4,7	1,7	1,0	-1,7	3,7	-2,0	6,9	7,1
2005 Q4	5,1	6,2	2,5	-4,6	3,4	2,5	1,0	4,2	-0,1	7,1	7,3
2006 Q1	5,0	6,4	4,7	12,9	3,7	0,7	-1,4	3,1	-0,5	7,2	7,5
Anteil in % der wichtigen Forderungen (Bestand)											
2001 Q1	100	35	12	1	11	31	19	12	2	22	20
2006 Q1	100	36	11	1	10	28	16	12	2	25	23

TABELLE 3**Finanzierung und Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten und Forderungen**

	Wichtige Verbindlichkeiten			Wichtige Forderungen										Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
	1	2	3	Insgesamt	Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Kredite	Langfristig	Schuldverreibungen	Langfristig	Insgesamt	Börsennotierte Aktien	Anteilsrechte ⁴⁾		
												Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile	
	Jahreswachstumsrate (%) ³⁾													
2001 Q4	7,1	7,8	2,2	7,4	3,4	2,9	1,2	8,4	8,5	8,3	9,0	7,5	19,7	17,2
2002 Q4	5,7	6,5	0,5	5,9	5,6	0,7	2,0	8,2	7,9	5,0	3,1	7,0	18,2	8,0
2003 Q4	6,9	6,7	6,1	6,7	3,6	3,3	6,6	10,9	10,6	4,9	2,0	7,6	9,9	-0,8
2004 Q3	6,4	6,5	4,9	7,0	7,5	4,3	5,6	10,5	10,7	4,2	2,1	6,2	3,0	-0,7
Q4	6,2	6,5	1,6	6,2	7,4	-0,7	-1,4	10,2	10,1	2,8	0,8	4,7	4,8	6,1
2005 Q1	6,0	6,3	1,2	5,9	6,8	-3,5	-4,5	9,9	9,9	3,4	1,9	4,8	6,3	6,3
Q2	6,2	6,6	1,4	6,4	5,1	-4,2	-5,7	10,2	10,5	5,3	3,1	7,4	17,3	7,0
Q3	6,5	6,9	0,9	7,1	4,8	-3,4	-5,2	10,5	10,9	6,8	4,3	9,1	20,2	7,1
Q4	7,2	7,3	2,7	7,4	4,5	-0,7	-4,0	9,9	10,4	7,5	3,5	11,0	-0,9	7,4
2006 Q1	7,6	7,6	2,6	7,1	2,4	1,6	-2,5	9,3	9,5	7,8	2,7	12,4	-0,4	7,4
	Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten/Forderungen (Bestand)													
2001 Q1	100	87	10	100	14	10	8	34	33	39	21	18	1	3
2006 Q1	100	92	6	100	12	8	6	39	38	38	18	19	1	3

Quelle: EZB.

Die in Tabelle 1, 2 und 3 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren und von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. die Kreditaufnahme der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder -verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahrsquartals.
- 4) Ohne nicht börsennotierte Aktien.